

311 Selbstblatt und Anzeiger.

A m t s b l a t t
für die Königl. Gerichtämter sowie die Stadträtbe zu Riesa und Strehla.

Redaction und Verlag von E. F. Gressmann.

N^o 16.

Dienstag, den 25. Februar

1868.

Dieses Blatt „Selbstblatt und Anzeiger“, erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und kostet vierteljährlich 7½ Ngr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt, in unseren Expeditionen in Riesa und Strehla, sowie von allen unsern Boten entgegen genommen. — Zu Annahme von Annoncen sind ferner bevollmächtigt Haasenstein und Vogler in Hamburg-Altona und Frankfurt a. M., D. Engler in Leipzig, J. W. Saalbach in Dresden und Eugen Port in Botezig.

Am 11. dieses Monats ist in der Wohnung des Generalstabsarztes Dr. Günther zu Dresden ein Zwanzigsthalerschein zu der Zeit gefunden worden, als eben daselbst mehrere Väter von Militärpflichtigen, die den Tag darauf in Folge geführter Beschwerden von der Sanitätsdirection der Armee ärztlich zu untersuchen waren, zur Abgabe von Erklärungen, Zeugnissen u. s. w. anwesend gewesen waren.

Unter Bezugnahme auf §. 83 des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht vom 24. December 1866, hat der genannte Generalstabsarzt den gedachten, vorausgesetzt zur Bestechung zurückgelassenen Geldbetrag zur Vereinnahmung bei dem Fond für Dienstalterszulagen an das Kriegsministerium abgehiefert, und nimmt das letztere nicht Anstand, dies hiermit öffentlich bekannt zu machen.

Nach §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 ist diese Bekanntmachung von allen Amtsblättern des Landes in eine der beiden nächsten Nummern aufzunehmen.

Dresden, am 19. Februar 1868.

K r i e g s m i n i s t e r i u m.
v. Fabrice. Edelmann.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 31 des hiesigen Handelsregisters ist am antengesetzten Tage das Erlöschen der Firma:

C. F. Seurig in Riesa

zufolge Registratur vom 19. Februar dieses Jahres verlaublich worden.

Königliches Gerichtamt Riesa, am 21. Februar 1868.

Ubrig.

Bekanntmachung.

Infolge Registratur vom 19. dieses Monats ist heute als neu errichtet die

Firma: **Seurig & Helm** in Grödel, Inhaber Herr Carl Friedrich Seurig

und Herr Moritz Oswald Helm daselbst,

auf Fol. 64 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Riesa, am 21. Februar 1868.

Das Königl. Gerichtamt.

Ubrig.

Gutsverkauf.

Ertheilungshalber sollen

den 26. März 1868, Vormittags 11 Uhr,

die zu dem Nachlasse des Gutsbesizers Friedrich Adolph Schumann in Heyda gehörigen Grundstücke, Fol. 55, 53 und 154 des Grund- und Hypothekenbuchs für Heyda, bestehend in Wohn-, Wirthschafts- und Scheunengebäuden, sämmtlich in gutem Stande, geräumigem Hofe, großem Grasgarten und ca. 30 Aekern zusammengelegtes Feld, zusammen ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 10,091 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. ortsgerechtlich gewürdelt, im Nachlassgute Nr. 37 des Brandcatasters für Heyda öffentlich verkauft, in gleichen an demselben Tage nach beendigter Grundstücksversteigerung und nach Befinden den darauf folgenden Tag das im Nachlassgute befindliche lebende und todtte Inventar, darunter 5 Kühe, Kalben, 2 Pferde, die vorhandenen Vorräthe und Mobilien aller Art versteigert werden.

Kaufinteressenten werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Gutsverkauf dadurch, daß der Käufer 600 Thlr. auf den Grundstücken haftende Sparcassengelder zu übernehmen hat, sehr erleichtert ist, sowie daß die sonstigen Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht und bereits vorher an hiesiger Amtsstelle können eingesehen werden.

Riesa, am 22. Februar 1868.

Königliches Gerichtamt.

Ubrig.